

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 8/2026 23.04. - 06.05.2026



3. Mai 2026 Chäfersunntig in Kehrsiten
mit Fahrzeug und Bootssegnung ca. 10.30 Uhr

Freundschaft mit Jesus

Du bist eine Perle Gottes. Das diesjährige Erstkommunionmotto ist zugleich ein Zuspruch an die Kinder. Zuspruch, dass sie wertvoll und geliebt sind – und zwar nicht nur in den Augen ihrer Eltern, sondern auch in den Augen Gottes.

Gottes Liebe zu uns Menschen drückt sich für uns Christgläubige insbesondere in Jesus Christus aus. In ihm hat Gott der Menschheit einen Eiferer für alle Menschen geschickt: Für solche, die nicht den Erwartungen ihrer Umgebung entsprechen; für solche, die meinen, alles richtig zu machen und für alle, die nicht weiter auffallen.

Ihnen und uns allen spricht er die Wirksamkeit Gottes in ihrem Leben zu: die Herrschaft Gottes / das Himmelreich. Das mag grossspurig und fremd und möglicherweise nach einer seltsamen Ordnung klingen. Es bedeutet, dass Gott die wichtigste und wirksamste Kraft in einem Leben ist. Im Matthäusevangelium findet Jesus dafür folgende Worte: «Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besass und kaufte sie.» (Mt 13,45f.) Der Kaufmann richtet sein ganzes Leben nach der besonders wertvollen Perle aus. Mit diesen Worten versucht Jesus verständlich zu machen, wie Gottes Liebe zu der alles bestimmenden Grösse in einem Menschenleben werden kann. Obwohl der Kaufmann die Perle kauft, scheint er sie sich jedoch nicht auf irgendeine Art und Weise verdient zu haben. Wichtig scheint zu sein, dass Jesus nicht die Perle mit dem Himmel-

reich gleichsetzt, sondern mit dem, was sich im Leben des Kaufmanns ereignet.

Im Motto «Du bist eine Perle Gottes» gehen wir gedanklich den umgekehrten Weg: Wir gehen von den Erstkommunionkindern aus. Wie alle Menschen sind sie die Zielgruppe Jesu. Er hat für sie kein Produkt, sondern seine Freundschaft. Er bietet ihnen an, mit ihnen ihren Lebensweg zu gehen und ihnen zu helfen, Gottes Liebe zu ihnen zu erfahren.

Für uns Katholiken drückt sich die Freundschaft Jesu zu uns auf besondere Weise in der Eucharistie aus. In dieser Feier – so dürfen wir glauben – wird Jesus selbst gegenwärtig unter uns. In dieser Feier werden wir zu Menschen, die mit Jesus Zeit verbringen. Aus dieser Feier heraus dürfen wir unser Leben von der Freundschaft Jesu prägen lassen. Sie wird unser Leben und unsere Einstellungen zu anderen Menschen gewiss verwandeln. Denn auch ihnen allen gilt, dass sie in den Augen Gottes wertvoll und kostbar sind, wie eine besonders schöne Perle.

*Michał Bursztyn
Gemeindeleiter*



Bild: AdobeStock_416973365.jpeg

Liturgischer Kalender

23.4. - 6.5.2026

Sonntag, 26. April Erstkommunion	10.00	Eucharistiefeier der Erstkommunion Zelebrant: Josef Zwysig Gestaltung: Michał Bursztyn und Carmen Kaiser Musik: Alessandra Murer Kollekte: Stiftung Theodora im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro im Oeki eingeladen
Dienstag, 28. April	17.00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Mittwoch, 29. April	9.00	Eucharistiefeier Zelebrant: Jan Strancich
Freitag, 01. Mai	10.30	Eucharistiefeier im Andachtsraum der Riedsunnä Zelebrant: Jan Strancich
Samstag, 2. Mai 17. Sonntag im Jahreskreis	18.00	Eucharistiefeier Zelebrant: Jan Strancich Musik: Richard Pürro Landsgemeindeopfer: Maria Rickenbach
Dienstag, 5. Mai	17.00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Mittwoch, 6. Mai		kein Gottesdienst

Landeswallfahrt Sachseln 9.30 Gottesdienst, Wallfahrtskirche, Sachseln



Bilder: Eltern-/ Kindmorgen Erstkommunion

Du bisch ä Perlä Gottes



Der grosse Tag nähert sich mit grossen Schritten.

Eine Muschel ist rau, kratzig, fest und verschlossen. Sie besitzt ein Ober- und ein Unterteil, die genau zusammenpassen, damit das kostbare Leben darin beschützt bleibt. Das Kostbare in einer solchen Muschel ist eine Perle: klein und unscheinbar, verwundbar, geschliffen mit leuchtender Perlmutterfarbe.

Die Muschelschalen können Vater und Mutter, Grosseltern, Paten, Geschwister, gute Freunde sein. Auch Gott beschützt uns auf unserem Lebensweg wie eine Perlmuschel, damit wir geborgen und vertrauensvoll wachsen können.

Die Perle steht für jedes unserer Erstkommunionkinder.

Es ist das Kostbarste, das uns von Gott anvertraut wurde.

Text: Carmen Kaiser, Katechetin



Erstkommunion in Stansstad – Sonntag, 26.4.26

9.30 Uhr Gruppenfoto der Erstkommunionkinder auf der Kirchentreppe

Festgottesdienst mit feierlicher Erstkommunion. Anschliessend Fest Apéro beim Öki; dazu spielt die Musikgesellschaft Stansstad.

10.00 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder vom Primarschulhaus. Dazu spielt die Musikgesellschaft Stansstad.

Wir laden alle ganz herzlich ein, am Fest der Erstkommunion mit zu feiern.

In unserer Gemeinde Stansstad treten folgende 19 Kinder am Sonntag, 26. April 2026 das erste Mal an den Tisch des Herrn:



Abdalgadir Farha



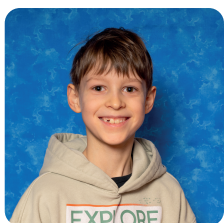
Abdalgadir Hanim



Daniel Maximilian



Engelberger Elin



Erni Manuel



Glinz Yaline



Henseler Julie



Jackson Malika



Langensand Niklas



Mehmeti Luisa



Michel Sienna



Mrijaj David



Nogueira Mafalda



Notter Nael



Odermatt Elin



Pinto Leonor



Rosati Romeo



Sfintesco Marius



Tschopp Alexander



In Obbürgen feiern am Sonntag, 3. Mai 2026, fünf Kinder ihre Erstkommunion – ein besonderer Moment auf ihrem Glaubensweg.



Bircher Robin



Christen Mirjam



Liem Mario



Odermatt Thessa



Schaub Vincent



Bild: AdobeStock_579970220 K.png

Erstkommunion in Obbürgen – Sonntag, 3.5.26

10.00 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder



Wir freuen uns, wenn viele dieses schöne Fest der Erstkommunion gemeinsam mit uns feiern.

Mit Vertrauen den eigenen Weg gehen – Firmweg 2025/2026

Am 29. März durften wir einen besonderen Intensivtag mit unseren Firmandinnen und Firmanden sowie ihren Firmpatinnen und -paten erleben. Unter dem Thema «Mut fassen und im Glauben wachsen» begaben wir uns gemeinsam auf einen Weg, der nicht nur zur Firmung führt, sondern auch dazu einlädt, das eigene Leben und den Glauben bewusst zu betrachten.

Wie im Song «Äs guäts Läbe» von Heimweh heisst es:

„Du gohsh uf dini grossi Reis – die grossi Reis wo Läbe heisst.“

Dieser Gedanke begleitete uns den ganzen Tag: Das Leben ist eine Reise, mit Höhen, die uns tragen, und Tiefen, die uns prüfen. Mal ist der Weg steinig, mal führt er in Sackgassen, die uns umkehren oder neue Wege suchen lassen. Doch immer wieder zeigt sich: Mit Vertrauen, Hoffnung und guten Begleitern können wir weitergehen.

Zu Beginn wurde uns bewusst, dass wir diesen Weg nicht allein gehen. Gott ist unser ständiger Begleiter und stellt Menschen an unsere Seite, die uns stärken und ermutigen. Die Firmpatinnen und -paten sind solche Wegbegleiter: Sie geben Halt, feiern Fortschritte und helfen, neu aufzubrechen, wenn Hindernisse auftauchen. Ihre Rolle ist unglaublich wertvoll.

In den gemeinsamen Gesprächen öffnete sich ein Raum des Vertrauens. Die Teilnehmenden tauschten sich über Themen wie

Hoffnung, Zweifel, Dankbarkeit und Vertrauen aus und erfuhren, wie heilsam es ist, einander zuzuhören und ernst genommen zu werden.

Ein besonderer Moment war das Scherbenlaufen: Vorbereitet wurden die Teilnehmenden durch mehrere Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins. In einem Ritual brachten die Firmandinnen und Firmanden zusammen mit ihren Patinnen und Paten Ängste und Sorgen vor Gott und drückten sie symbolisch durch das Zerschlagen von Glasflaschen aus. So wurde sichtbar, wie Belastendes losgelassen werden kann und wie Raum für Neues entsteht. Die Scherben wurden zum Symbol für Herausforderungen, Hindernisse und Brüche, die neue Wege eröffnen. Im Vertrauen, getragen und begleitet zu sein und grossen Mut, wagten die Teilnehmenden den Schritt darüber hinweg.

Beim gemeinsamen Essen und im abschliessenden Kreis wurde spürbar, wie sehr Gemeinschaft trägt und wie viel Vertrauen an diesem Tag gewachsen ist. Für uns als Leitungsteam war der Intensivtag ein berührendes Erlebnis. Schön zu sehen, wie die Firmandinnen und Firmanden mit ihren Patinnen und Paten zusammengewachsen sind und sich gegenseitig stärken.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen den Wert des Tages:

- „Ich habe gelernt, dass ich mehr schaffe, als ich denke, wenn ich daran glaube.“
- „Es hat mir gefallen, gemeinsam über Themen zu sprechen, die im Alltag sonst keinen Platz finden.“

Stansstad

- „Es war schön, Zeit mit meinem Firmgot- ti zu verbringen.“
- „Ich gehe gestärkt und voller Mut nach Hause.“

Wir blicken dankbar auf diesen Tag zurück. Die Firmung rückt näher – und die Firmandinnen und Firmanden sind gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten gestärkt und bereit.

Text: Larissa Scherer



Liturgischer Kalender

Samstag, 25. April	9.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 26. April	9.00	Eucharistiefeier
4. Sonntag der Osterzeit		Landsgemeindeopfer für die Kapellstiftung Maria Rickenbach
Montag, 27. April	19.30	Eucharistiefeier
Donnerstag, 30. April	9.00	Eucharistiefeier
Herz-Jesu-Freitag, 1. Mai	9.00	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Sonntag, 3. Mai	10.00	Festgottesdienst mit Erstkommunionfeier
5. Sonntag der Osterzeit		Opfer für die Auslagen der Erstkommunion
Montag, 4. Mai	19.30	Eucharistiefeier mit Gebet für den Weltjugendtag in Stans
Mittwoch, 6. Mai		Landeswallfahrt nach Sachseln
Donnerstag, 7. Mai	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 8. Mai	9.00	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Erstkommunion

Sonntag, 3. Mai 2026 um 10.00 Uhr
Erstkommunionfeier
mit Vikar Ernst Niederberger und
Katechetin Carmen Kaiser

Die ganze Pfarrei ist herzlich eingeladen mit unseren Erstkommunionkindern Mario, Mirjam, Robin, Thessa und Vincent diesen Freudentag gemeinsam zu feiern.

Nach dem Festgottesdienst lädt der Kirchenrat alle im Foyer des Schulhauses zum Pfarrei-Apéro ein.

Unsere Erstkommunionkinder werden auf Seite sechs vorgestellt.

Landeswallfahrt nach Sachseln

Mittwoch, 6. Mai 2026

09.30 Uhr Einzug in die Pfarrkirche

09.40 Uhr Pilgergottesdienst anschliessend

Segen mit Bruderklauen-Reliquie

14.00 Uhr Pilgerpredigt mit Andacht

Aus dem Leben der Pfarrei

Zämä ässä i dr Riedsunnä

am Mittwoch, 6. Mai um 12.00 Uhr in der Riedsunnä Stansstad

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis Sonntag, 3. Mai 2026.

Margrit Odermatt: Tel: 041 610 60 85 /
Natel: 079 306 09 52

Rita Gabriel: Tel: 041 610 48 74 /
Natel: 079 710 36 88

Verabschiedung Ursi Rothenfluh

Ursi Rothenfluh hat die Demission als Lektorin auf Ende Januar 2026 eingereicht. Sie war viele Jahre für unsere Pfarrei in verschiedenen Funktionen tätig. So war sie auch als Kommunionhelferin für die Krankenkommunion tätig. Für die Erstkommunionkinder hat sie jahrelang die Kleidchen herausgegeben und danach sich um die Reinigung gekümmert. Ursi wohnt jetzt in Stans und engagiert sich dort in der Pfarrei als Lektorin.

Wir vom Kirchenrat bedanken uns herzlich im Namen der Kirchgemeinde für die vielen Jahre, die Ursi unsere Pfarrei tatkräftig mitgetragen und mitgestaltet hat und wünschen Ihr viel Freude und alles Gute in Stans.

Kirchenrat Obbürgen

Pilgerreise nach Medjugorje

19. - 27. Oktober 2026
Geistliche Leitung Pfarrer Jan Stranich

Alle sind herzlich willkommen!

Medjugorje- Bari- Loreto- San Giovanni Rotondo Albanien und Montenegro zusammen mit Pilger/Innen von Drusberg Reisen.

Das detaillierte Reise-Programm mit Anmelde-Formular liegt im Schriftenstand in der Kirche auf, und ist auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Maiandacht Kehrsiten

Dienstag, 12. Mai um 20.00 Uhr
in der Kapelle Kehrsiten

Voranzeige:
Helferessen der Pfarrei Obbürgen
Freitag, 12. Juni ab 18.00 Uhr

Im Schulhaus Obbürgen
Persönliche Einladungen folgen!

Liturgischer Kalender

Dienstag, 28. April	11.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 3. Mai 5. Sonntag der Osterzeit	9.30	Chäfersonntag mit Prozession und Fahrzeugsegnung Opfer für Verein Mutter und Kind, Hergiswil
Dienstag, 5. Mai	11.00	Eucharistiefeier

Rückblicke:

Fasten-Spaghetti-Plausch

Nach dem Gottesdienst am Sonntag 8. März 2026 haben sich um die 50 Personen in der Turnhalle zusammen gefunden und die feinen Spaghetti in verschiedenen Variationen genossen. Auch durfte ein gluschtiges Stück Kuchen, ein Glas Wein oder Bier nicht fehlen. Die kleinen und grösseren Kinder konnten sich in der Spielecke verweilen oder beim Fussball sportlich betätigen. Es war ein sehr gemütliches Zusammensein bei einem Schwatz und Austausch.

Ein **herzliches Dankeschön** den Köchen und Bäckerinnen, den fleissigen Helfern und für die grosszügigen Spenden an das Fastenopfer.



Ostern - Eiertütschen



Landeswallfahrten

Sachseln: Mi 6. Mai 2026

Einsiedeln: Mi 20. Mai und Do 21. Mai 2026

Nähere Angaben auf der Homepage:
www.kapelle-kehrsitzen.ch

Heilpädagogische Schule Stans

Ein Schatz, den man spüren kann

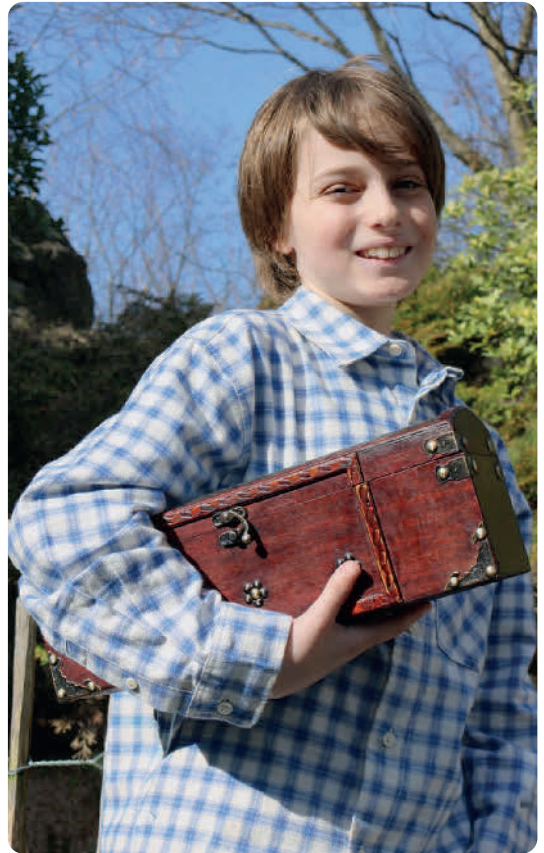
Vier Kinder bereiten sich an der Heilpädagogischen Schule Stans auf ihre Erstkommunion vor – behutsam, sinnlich und ganz in ihrem eigenen Tempo.

Heilpädagogische Schule Stans, Mittwochmorgen, Religionszimmer: Kerzenlicht flackert, leise Musik erklingt, kleine Hände halten inne. Religionslehrerin Erica Rohrer bereitet in diesem Jahr vier Kinder auf die Erstkommunion vor. Für Amaru Leroy Wyss, Benjamin Candela, Laura Martins



Amaru Leroy Wyss

Bilder: zvg



Benjamin Candela

und Marco di Caprio ist dieses Fest weit mehr als ein kirchliches Ritual.

Behutsam vorbereitet

„Die Kinder spüren, dass etwas Besonderes bevorsteht“, sagt Rohrer. Und doch sei dieses Besondere für viele schwer greifbar. Die meisten Kinder hätten noch nie eine Erstkommunion erlebt. Deshalb sei es wichtig, sorgsam umzugehen und sie nicht zu überfordern. Im Zentrum der Vorbereitung stehen deshalb nicht Leistung oder Wissen, sondern Erfahrung. „Gemütlich unter-



Laura Martins

wegs“, beschreibt die Religionslehrperson den Weg, den sie mit den Kindern geht. Und sie ergänzt: „Weniger ist viel mehr.“

Rohrers Unterricht an der Heilpädagogischen Schule in Stans folgt klaren Ritualen: Kerzen werden angezündet, Jesus-Geschichten mit allen Sinnen erlebt. Es wird gesungen und gebastelt. Wiederholen, wiederholen und wieder wiederholen sei grundlegend, sagt Rohrer. Dabei geschehe Lernen stets mit Kopf, Herz und Hand.

Lernen mit allen Sinnen

Was in Regelschulen oft selbstverständlich ist, braucht hier eigene Zugänge. Mit unterstützter Kommunikation und Porta-Gebärden sowie mit Piktogrammen werden den Kindern Inhalte vermittelt. Entscheidend bleibt dabei die Lebenswelt der Kinder. An ihr orientiert sich der ganze Unter-

richt, nicht nur die Erstkommunionvorbereitung. „Lieber einfach und repetierend und ausschliesslich sinnorientiert“, fügt Erica Rohrer hinzu.

Dass diese Form der Vorbereitung wirkt, zeigt die Erfahrung. „Die zwei Erstkommunikanten, welche vor zwei Jahren ihr Fest feiern durften, erinnern sich sehr gut an die Feier zurück“, erzählt Rohrer. Die damals gesungenen Lieder zum Beispiel hätten viel Freude bei den Kindern ausgelöst.

Gemeinschaft, die trägt

Ein wichtiger Teil der Vorbereitung sei auch das gemeinsame Erleben. „Der gemeinsame Bastel- und Werknachmittag mit den Erstkommunikanten und Eltern aus Dallenwil schenkte allen einen Nachmittag voller Vorfreude“, sagt Rohrer. „Wir gestalteten ein farbiges Glaskreuz und eine eige-



Marco di Caprio

ne Erstkommunionkerze.“ Besonders wertvoll sei dabei die Erfahrung einer tragenden Gemeinschaft gewesen.

Eine Feier, die Sicherheit gibt

Die Erstkommunion Mitte Mai steht unter dem Thema "Jesus unser Schatz". Die Feier wird vom Kapuzinerbruder Bruno Fäh, Kloster Wesemlin, und Diakon Elmar Rotzer, Pfarreileiter in Ennetbürgen, geleitet. Musikalisch begleitet wird sie vom Schwyzerörgeli-Trio mit Selina und Eliane von Deschwanden sowie Ladina Mathis.

„Wir haben einen kleinen Kreis und der Altar wird in die Nähe der Mitfeiernden verlagert“, sagt Rohrer. Die Kinder werden dabei die Feier aktiv mitgestalten wie es für sie möglich ist. „Es kann spontane Plan-Änderungen geben, die nicht

vorhersehbar sind,“ fügt sie hinzu. Sie müsse auf alle Eventualitäten gefasst sein und unkompliziert reagieren können.

Vertrauen ist die Grundlage

Für Erica Rohrer ist diese Zeit intensiv. „Ich muss mich intensiv mit jedem Kind einzeln auseinandersetzen“, sagt sie. „Ich weiss und spüre, wie wichtig ich als Lehrperson bin, dass sie sich sicher fühlen und sie das grosse Fest auch geniessen können.“ Meist sei sie doppelt so nervös wie üblich, sollte dies aber die Kinder nicht spüren lassen. „Ich vertraue auf Gott, er wird ganz bestimmt mitten unter uns sein und uns begleiten“, meint sie zuversichtlich. So wächst in kleinen Schritten ein grosses Fest heran, das nicht laut sein muss, um tief zu wirken.

Gian-Andrea Aepli



Warum eine lebendige Kirche wichtig ist.

«Kirche ermöglicht Gemeinschaft und bietet hilfreiche Strukturen bei wichtigen Lebensereignissen wie Geburt, Hochzeit oder Tod. Eine lebendige Kirche ist offen für alle. Dazu sollten wir Sorge tragen.»

Regina, 54 Jahre

Zur ausführlichen Geschichte



wirkt-fuer-alle.ch



Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

25.04.2026

Text: Anette Lippeck
Musik: ReMember Chor

02.05.2026

Text: Jolanda Näpflin-Dinkel
Musik: Panflötenensemble der
Musikschule Beckenried
«Panphonia»: Myrtha Herger,
Linda Gander, Melanie Gander,
Nadine Gander und Jolanda
Näpflin-Dinkel, Leitung und
E-Piano

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan
Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus
unverkäuflichen Lebensmitteln.

Landeswallfahrt des Kantons Nidwalden nach Sachseln

Mittwoch, 6. Mai 2026

- 09.30 Uhr: Einzug in die Pfarrkirche Sachseln
- 09.40 Uhr: Pilgergottesdienst, anschliessend Segen mit der Bruderklauen-Reliquie
- 14.00 Uhr: Pilgerandacht mit Predigt

Das Bruderklauen-Museum an der Dorfstrasse 4 ist ab
10.30 Uhr geöffnet (www.museumbruderklauen.ch).

Kochen: 17.00-19.00 Uhr
Essen: 19.00-20.00 Uhr
jeden Dienstag, Chäslager
Stans. Ein Projekt von «die
bunte spunte»

Muisigmäss Ennetmoos

mit «Rund ums Stanserhorn»
SO 26.04.2026, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob

Radiopredigt

mit Peter Zürn, röm.-kath.
Theologe, Klingnau
SO 03.05.2026, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
MO 04.05.2026, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus der Pfarre
Schönberg im Stubaital,
Bistum Innsbruck
SO 26.04.2026, 09.30 Uhr
ZDF

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlusse:

30.04.2026: Nr. 9/26 (07.05. - 20.05.2026)

14.05.2026: Nr. 10/26 (21.05. - 04.06.2026)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat, **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleitung:

Michał Bursztyn **077 410 78 52**

gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart, **041 610 92 61**

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Religionspadagogin:

Larissa Scherer, **079 311 04 43** jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Sakristanenteam:

Florian Wigger, **079 918 11 19**, sakristane@pfarrei-stansstad.ch

Friedhofverwalter:

Sozialamt, 041 618 24 24, sozialamt@stansstad.ch, erreichbar

während der Gemeindeoffnungszeiten

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat, **041 610 10 30**, Donnimatt 5, 6363 Obbürgen

pfarramt.obbuerger@nw.kath.ch / www.pfarrei-obbuerger.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller, **041 610 12 14 / 077 525 66 61**

joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen, **041 610 33 62 / 079 312 02 52**

christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch

Öffnungszeiten: Montag, 13.30-17.00 Uhr

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser 079 714 15 95

sakristanin@kapelle-kehrsit.ch